

Bremen, 27. August 2020

Pressemitteilung zur Eröffnung der Spielzeit 2020/21 in der Schwankhalle

Die Schwankhalle startet am 3. September mit neuer Interimsleitung in die Spielzeit 20/21. **Marta Hewelt** (Kaufmännische Leitung) und **Florian Ackermann** (Künstlerische Leitung), beide bereits seit 2015 an der Schwankhalle, treten für die kommenden zwei Jahre die Nachfolge von Pirkko Husemann an. Das Profil der Spiel- und Produktionsstätte für die freien darstellenden Künste wird in seinen Grundzügen bestehen bleiben: Nationale und internationale Gastspiele, Produktionen der Freien Szene Bremens, Künstler*innenförderung in Form von Residenzen und Koproduktionen, sowie die enge Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartner*innen sind weiterhin elementare Bestandteile des Konzepts.

Marta Hewelt und Florian Ackermann richten ihr Programm an Themenschwerpunkten aus, in denen künstlerische Positionen auf Rahmenprogramme treffen, die von lokalen Initiativen und Gruppen mitgestaltet werden. So beschäftigt sich der Themenschwerpunkt ›**To Die Like a Man. Wohin mit der Maskulinität?**‹ ab dem 3. September in Performances, Theater, Lesungen und Gesprächsformaten mit der Frage, ob ›Männlichkeit‹ ein überholtes Identitätskonzept ist und lotet aus, was Maskulinität aus einer queeren und feministischen Perspektive bedeuten kann. Eröffnet wird die Spielzeit mit **Tobias Malcharziks** Solo-Performance ›**Comeback**‹ (ab 3.9.), die im Rahmen des Bremer ›**Queer Power Month**‹ präsentiert wird. Weitere Höhepunkte des Schwerpunkts sind **Jan Philipp Stanges** opulent inszeniertes Theaterstück ›**Great Depressions**‹ (ab 11.9.), in dem die Depressionserkrankung des Darstellers Malte Scholz mit der Entdeckung des Neandertalers verknüpft wird und ein singendes Mammut durch den Abend führt, sowie das Tanz-Solo ›**Being Pink Ain't Easy**‹ (ab 9.10.) der Berliner Choreografin **Joana Tischkau**, das nach den Zusammenhängen von Hip Hop, kultureller Aneignung und (Cis-) Männlichkeit fragt.

Mit einem neuen ›**Hausgenoss*innen**‹-Modell verstetigt die Schwankhalle ihre Zusammenarbeit mit dem **TanzKollektivBremen**, das 2013 von den Tänzer*innen und Choreograf*innen Tomas Bünger, Magali Sander Fett und Miroslaw Żydowicz gegründet wurde. Mit ›**Another Body**‹ feiert die erste von vier für die zwei kommenden Spielzeiten geplanten Produktionen im November ihre Premiere. Im Herbst/Winter 2020/21 stehen außerdem Premieren der Bremer Künstler*innen **Katrin Bretschneider**, **Michael Rettig**, **Jan van Hasselt** und **Birgit Freitag** auf dem Programm.

Wie für alle Kulturveranstalter*innen hat die **Corona-Pandemie weiterhin Auswirkungen** auf den Spielbetrieb der Schwankhalle. Die aus Sicherheitsgründen stark begrenzten Sitzplatzkapazitäten sollen durch zusätzliche Vorstellungen teilweise aufgefangen werden. Um Besucher*innenströme zu entzerren, werden einzelne Programmpunkte an externe Veranstaltungsorte ausgelagert. Aber auch neue, Corona-kompatible Aufführungskonzepte finden Eingang in den Spielplan: mit der Wiederaufnahme der **Stadtraum-Performance ›Der Apparat‹** des Gießener Kollektivs **Mobile Albania**

sch wa nk hal le

Schwankhalle Neugier e.V. Buntentorsteinweg 112/116 28201 Bremen presse@schwankhalle.de
Zentrale 0421 520 80 710 Tickets 0421 520 80 70 Fax 0421 520 80 715 www.schwankhalle.de

wird der Buntentorsteinweg im September zur Bühne für unerwartete, radikal analoge Begegnungen. Weitere neue Formate sind in enger Absprache mit den Künstler*innen in Planung. Einige Veranstaltungen, die ab März 2020 aufgrund der Schließung der Schwankhalle abgesagt werden mussten, werden in der Spielzeit 20/21 nachgeholt. Darunter sind zwei Arbeiten des Performancekollektivs **Henrike Iglesias** im Dezember und Januar und ein Konzert der Berliner Rapperin **Ebow** am 9. Oktober in der Spedition am Güterbahnhof.

Bis zur coronabedingten Schließung der Schwankhalle am 13. März 2020 war die Spielzeit 2019/20 mit **rund 4.700 Besucher*innen bei 82 Vorstellungen** überaus erfolgreich.

Von 50 bis zum Ende der Spielzeit ausgefallenen Vorstellungen mussten nur 6 gänzlich abgesagt werden. Alle weiteren Vorstellungen wurden verschoben oder digital im Live-Stream präsentiert.

Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie in der Pressemappe und unter www.schwankhalle.de. Bildmaterial können Sie unter www.schwankhalle.de/presse herunterladen.

Pressekontakt:

Janna Schmidt

schmidt@schwankhalle.de

0421 – 520 80 740

sch wa nk hal le

Schwankhalle Neugier e.V. Buntentorsteinweg 112/116 28201 Bremen presse@schwankhalle.de
Zentrale 0421 520 80 710 Tickets 0421 520 80 70 Fax 0421 520 80 715 www.schwankhalle.de